

*Marktüberblick*

## Higher for Longer: Attraktive, antizyklische Opportunitäten und Herausforderungen im aktuellen Marktumfeld

Ausgabe I / 2024

// Marktüberblick

Ausgabe I / 2024

HIH

> *Editorial*

> *Makroökonomische Rahmenbedingungen*

> *Investmentmärkte*

> *Vermietungsmärkte*



## Higher for Longer: Attraktive, antizyklische Opportunitäten und Herausforderungen im aktuellen Marktumfeld

An den Investment-, Miet- sowie Finanzierungsmärkten werden die verstärkte Spreizung und Differenzierung für Investoren in 2024 auf einem korrigierten Preisniveau einerseits attraktive, antizyklische Opportunitäten bieten und andererseits die Akteure gleichzeitig vor Herausforderungen stellen. Unterstützend für die Immobilienmärkte dürften die im Laufe des Jahres zu erwartenden Zinssenkungen der EZB wirken, so dass eine Normalisierung der Zinsstrukturkurve voranschreiten sollte und sich die Preisniveaus an den Immobilienmärkten der Talsohle nähern.

Dadurch ergeben sich insbesondere für langfristig orientierte Investoren attraktive Renditeprofile, um die bestehenden Portfolien weiter zu diversifizieren und durch Zukäufe auch einen positiven Beitrag für die Rendite des Gesamtportfolios zu generieren, ohne dabei als Investor auf nachhaltige Qualitäten hinsichtlich Lage, Gebäude, Nachhaltigkeit und Mieterbesatz verzichten zu müssen. Darüber hinaus lassen ein steigender Refinanzierungsbedarf auf erhöhten Zinsniveaus bei gleichzeitig restriktiver Kreditvergabe der Banken und partiell negativem Leverage-Effekt im Jahresverlauf weitere antizyklische Opportunitäten aus Sondersituationen heraus erwarten.

In den Bestandsportfolien werden das konjunkturelle Umfeld und die Trendentwicklungen in den einzelnen Nutzungsarten zum einen eine intensive Betreuung durch ein erfahrenes Management erfordern und zum anderen bei Objekten in zentralen Lagen mit qualitativ hochwertigen Flächen und guter ÖPNV-Anbindung stabile, inflationsindexierte Cash Flows generieren.

Ihre



**Carsten Demmler**  
Geschäftsführer  
HIH Invest Real Estate



**Alexander Eggert**  
Geschäftsführer  
HIH Invest Real Estate



**Felix Meyen**  
Geschäftsführer  
HIH Invest Real Estate





# Makroökonomische Rahmenbedingungen



**BIP-Wachstum (real) – Euroraum**  
**0,6 % (Prognose 2024)**



**Arbeitslosenquote – Euroraum**  
**6,5 % (Prognose 2024)**



**Leitzins der EZB**  
**3,25 % (Prognose 2024)**

Quelle: Oxford Economics (Stand: 02/2024)



HIH

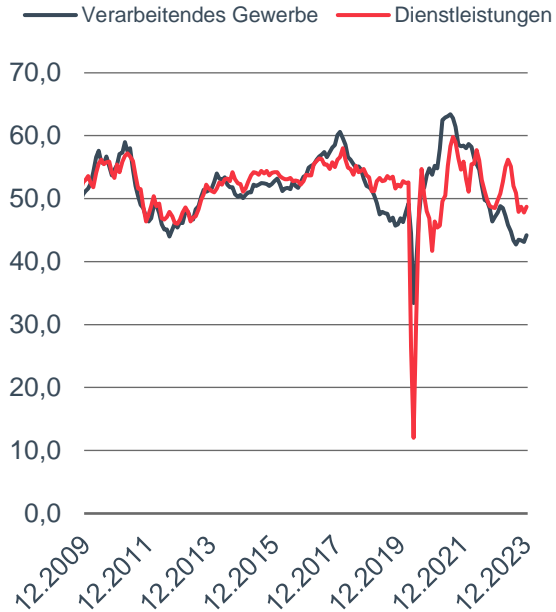


# Bewegtes globales Makro- und Kapitalmarktumfeld mit vielfältigen Interdependenzen hält auch im Jahr 2024 an

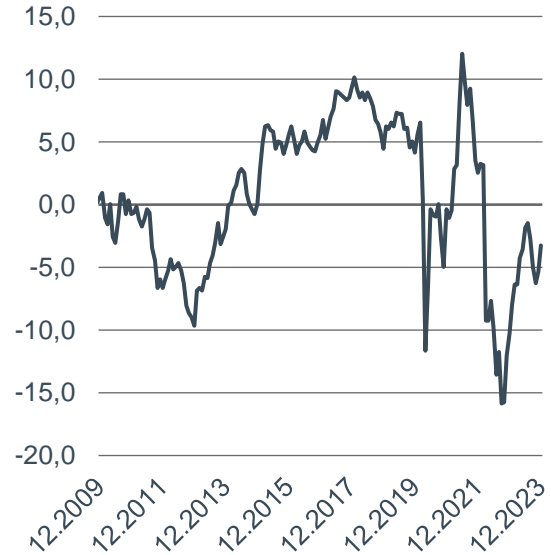


# Stimmungsindikatoren stabilisieren sich auf niedrigem Niveau – Reallohnwachstum stützt Konsum

## Einkaufsmanagerindizes (PMI) im Euro- raum



## Vertrauensindikator der Verbraucher im Euroraum – langfristiger Durchschnitt = 0



Schwache konjunkturelle Impulse für Volkswirtschaften im Euroraum – Privater Konsum als Hoffnungsträger in Folge erwarteter realer Kaufkraftanstiege



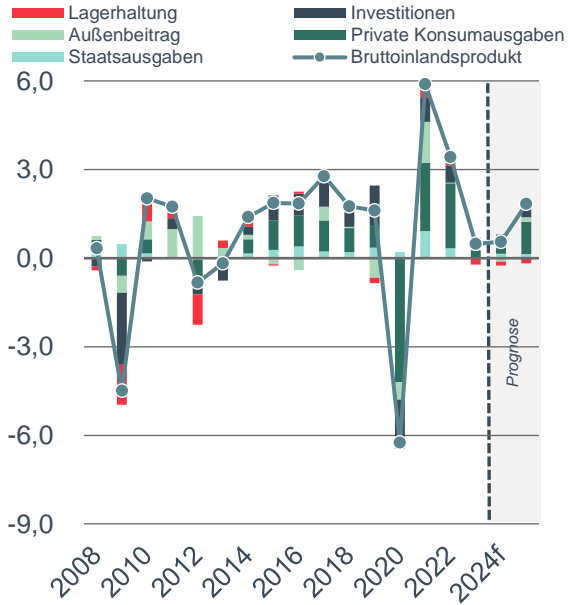
Erholung der Konsumentenstimmung in Folge von Reallohnanstiegen durch rückläufige Inflationsraten und Lohnsteigerungen – Niveau weiterhin unter Durchschnitt



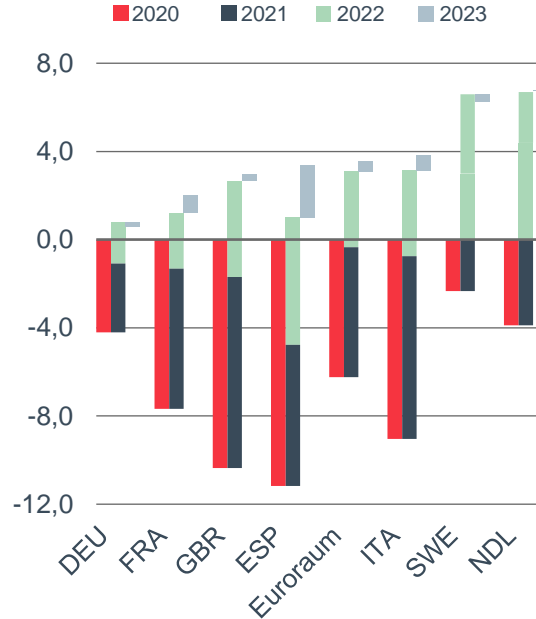
Ausblick: Stabilisierung der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Volkswirtschaften im Euroraum in 2024 – Unsicherheiten und strukturelle Herausforderungen bleiben bestehen

# Konjunktur: Belastung durch restriktive Geldpolitik und global schwache Nachfrage – Südeuropa profitiert von Tourismus

## BIP-Wachstum im Euroraum und Wachstumsbeitrag der Komponenten (in %)\*



## Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in europäischen Ländern (in %)



Quelle: HIH Invest; Oxford Economics (2024) – \* Prognosewerte ab 2024



Europäische Volkswirtschaften mit heterogener Erholung: Südeuropa profitiert von Tourismus und geringem Industrieanteil an der Wertschöpfung – Rückläufige Inflation dürfte den privaten Konsum beleben



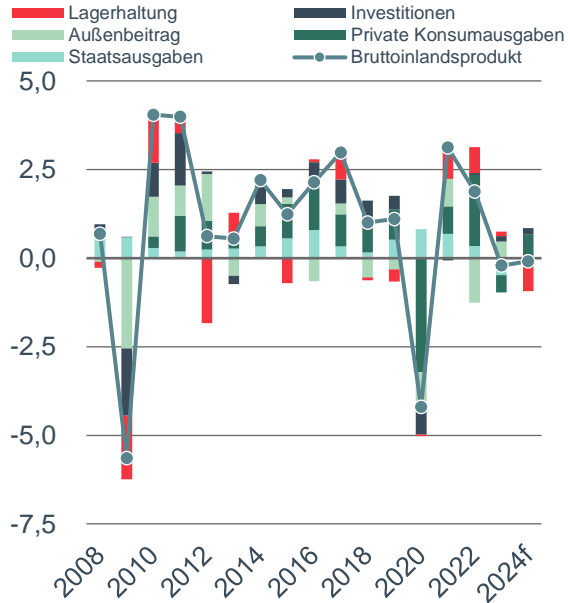
Schwache globale Güternachfrage, verstärkte Wirkung der restriktiven Geldpolitik sowie Herausforderungen im Zuge der Energiewende bremsen industriellastige Volkswirtschaften



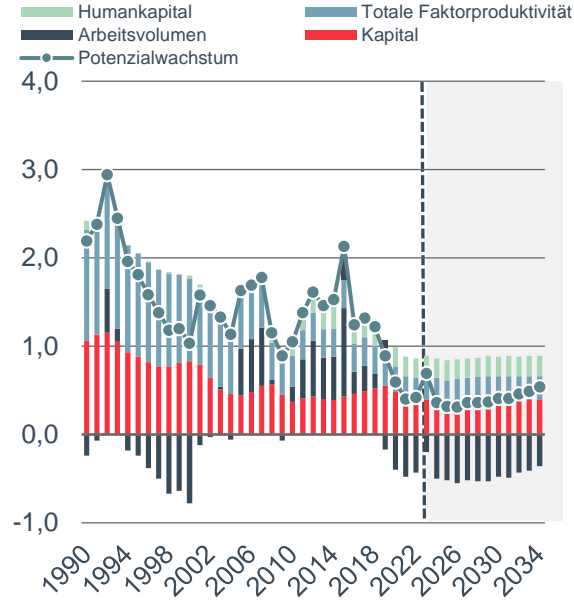
Ausblick: Erwartung eines positiven BIP-Wachstums im Euroraum in 2024, aber unter langfristigem Wachstumspotenzial und mit hoher Heterogenität zwischen den Volkswirtschaften und Sektoren

# Kurzfristig: Schwache Konjunktur – Privater Konsum als Hoffnungsträger – Langfristig: Strukturelle Herausforderungen

## BIP-Wachstum in Deutschland und Wachstumsbeitrag der Komponenten (in %)\*



## Entwicklung des langfristigen Potenzialwachstums in Deutschland (in %)



Deutschland im europäischen Vergleich mit schwacher BIP-Entwicklung in 2023 – Industrie im Strukturwandel, Auftrags-einbruch im Baugewerbe, Zurückhaltung beim Konsum



Potenzialwachstum langfristig auf niedrigem Niveau – Belastung durch struk-turelle Herausforderungen wie Demo-graphie, geringe Innovationskraft sowie Investitions- und Bürokratiestau in den Bereiche Infrastruktur und Bildung

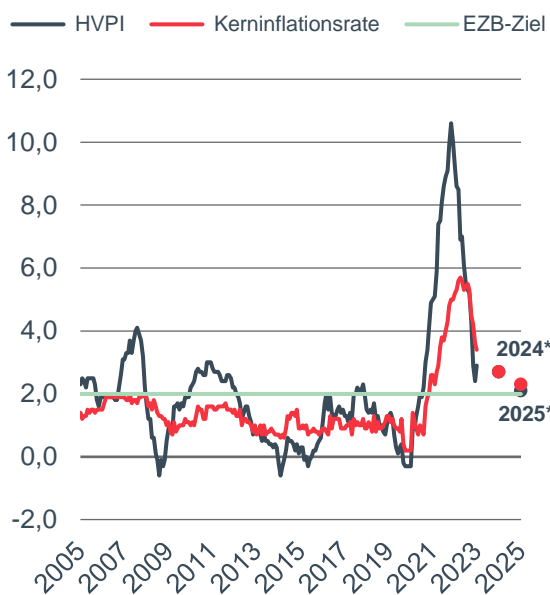


Ausblick: BIP-Wachstum für 2024 auf Niveau aus 2023 zu erwarten – Belas-tung durch global schwache Nachfrage und hohe Kosten in Verbindung mit Energiewende – Konsum als Hoffnungs-träger

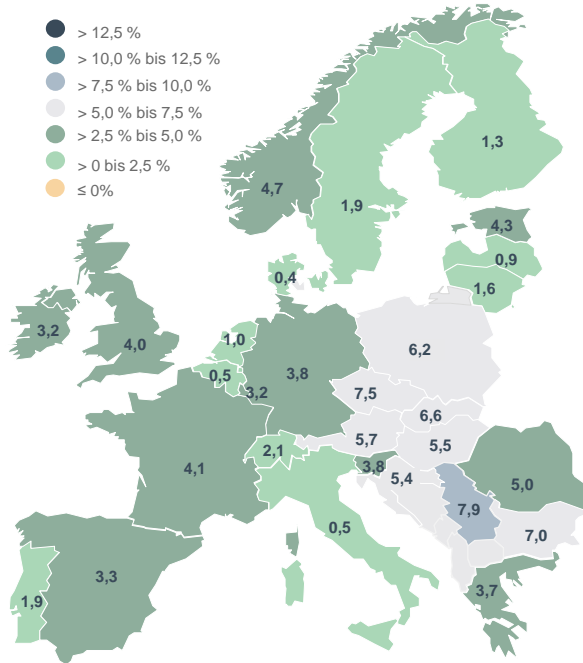


# Inflationsraten auf dem Rückzug und weiterhin volatil – Nationale Besonderheiten fördern Heterogenität im Euroraum

**Inflationsrate im Euroraum (y/y in %)**



**Inflationsraten in Europa\*\* (y/y in %)**



Deutlicher Rückgang des angebotsseitig induzierten Preisdrucks in 2023 – Kerninflation weiterhin hartnäckig über 2 %-Ziel der EZB



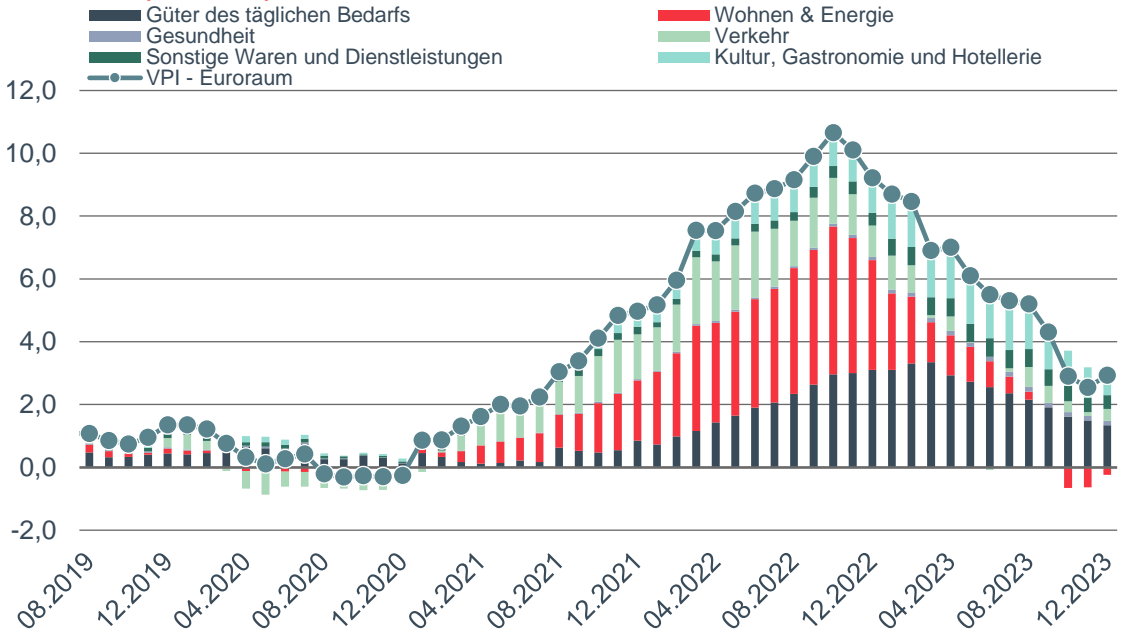
Hohe Heterogenität und temporäre Schwankungen zwischen den Inflationsraten in Europa – u.a. bedingt durch diverse politische Interventionen, länderspezifischen Energiemix sowie zahlreiche Basiseffekte



Ausblick: Erwartung rückläufiger (Kern-) Inflationsraten im Jahresverlauf – Kerninflation, Inflationserwartungen und Lohnwachstum bleiben zur Vermeidung einer Lohn-Preis-Spirale im EZB-Fokus

# Inflation: Es bleibt ein holpriger und steiniger Weg bis ins Ziel – Dienstleistungen und Lohnwachstum im Fokus

## Beitrag einzelner zusammengefasster Warenkorbbestandteile zur Preisentwicklung im Euroraum (YoY in %)



Nachlassender Inflationsdruck über fast alle Komponenten des Warenkorbs hinweg – Energie zuletzt sogar mit negativem Beitrag; Lebensmittel weiterhin mit hoher Preisdynamik



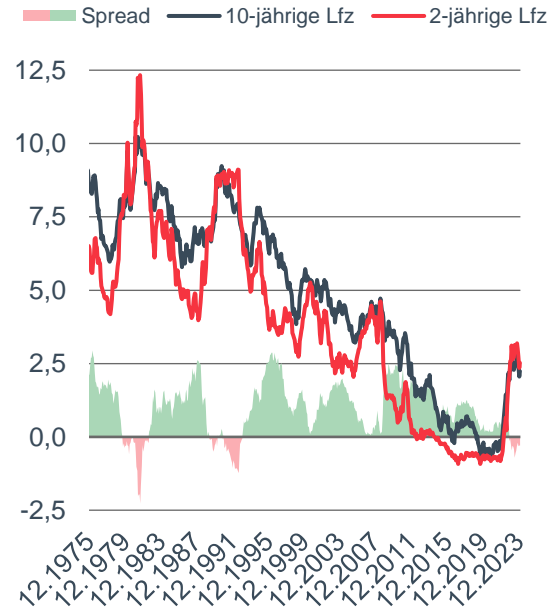
Erwartung mittel- bis langfristiger preistreibender Auswirkungen durch Transformation der Volkswirtschaften in die CO2-Neutralität



Ausblick: Erwartung sinkender Inflationsraten im weiteren Jahresverlauf – Dienstleistungssektor und Lohnwachstum bleiben als potenzielle Preistreiber im Fokus

# Higher for Longer: Geldpolitik bleibt im restriktiven Bereich – Realwirtschaft und Demographie setzen langfristig die Leitplanken

**Rendite (in %) und Spread (in %-Pkt.) dt. Staatsanleihen – Laufzeit: 2 bzw. 10 Jahre**



**Erwartete Realzinsen dt. Bundeswertpapiere (10-jährige Restlaufzeit) und Leitzins\* (in %)**



Erwartung von EZB-Leitzinssenkungen ab Mitte 2024 bei anhaltend restriktiver Geldpolitik – Kapitalmärkte Ende 2023 zu optimistisch hinsichtlich Leitzinssenkungen



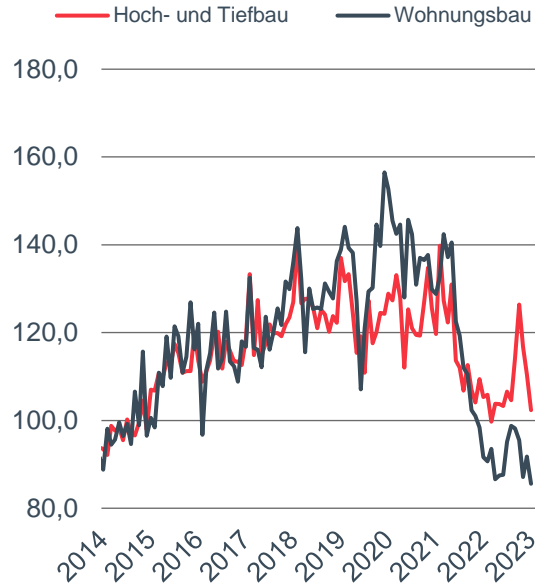
Langfristig dominieren der demographische Wandel und die rückläufige Kapitalbindung der Unternehmen bei gleichzeitig hohem globalem Kapitalangebot die (Real-) Zinsentwicklung



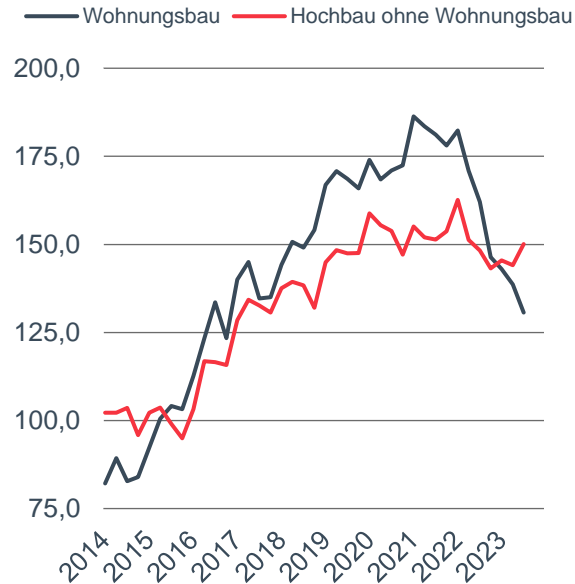
Ausblick: Erwartung stabiler langfristiger Zinsen und einer Normalisierung der Zinsstrukturkurve in 2024 – Realwirtschaftliche Faktoren sprechen für langfristig niedrige Realzinsen und Allokation in Real Assets

# Baugewerbe: Einbruch bei Auftragseingängen und Auftragsbestand zunehmend abgearbeitet – vor allem im Wohnungsbau

**Auftragseingang im Bauhauptgewerbe je Monat\* (2015 = 100)**



**Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe je Quartal\*\* (2015 = 100)**



Auftragsbestände im Baugewerbe sind im Jahresverlauf 2023 deutlich zurückgegangen – Stornierungen und Insolvenzen von Projektentwicklern belasten die Baubranche zusätzlich



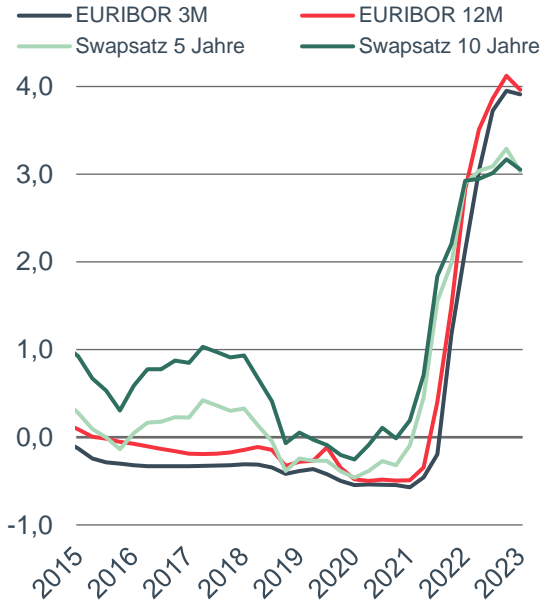
Marktlage differenziert sich zwischen den Gewerken aus – Geringe Anzahl an Wohnungsbaugenehmigungen trübt den Ausblick – Ausreißer bei Auftragseingängen durch Großprojekte im Tiefbau



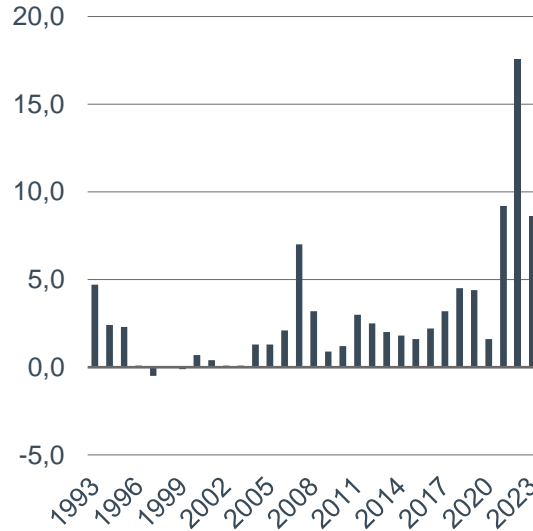
Ausblick: Erwartung einer in 2024 anhaltend schwachen Auftragslage im Baugewerbe – Keine Entlastung an den angespannten Wohnungsmärkten und perspektivisch beschränktes Angebot an modernen Büroobjekten / -flächen

# Stabilisierung der Zinsen und Baupreise auf hohem Niveau – Neubauprojekte mit aktuellen Mietniveaus kaum realisierbar

Entwicklung der Finanzierungsbedingungen (in %)



Entwicklung der Baukosten für Bürogebäude in Deutschland (YoY in %)



Kombination aus steigenden Zinsen und Baukosten bremst Bauwirtschaft und belastet Projektentwickler – Erwartung weiterer Insolvenzen in der Branche



Erschwerte Beschaffung von Fremdkapital durch Finanzierungsumfeld mit restriktiv agierenden Banken und Abwertungen in den besichernden Vermögenswerten



Ausblick: Stabilisierung der Finanzierungskosten und nachlassende Dynamik bei den Baukosten – Lage bleibt auch 2024 herausfordernd – Konsolidierung am Markt wird weiter voranschreiten



# Investmentmärkte



**Transaktionsvolumen –  
Deutschland (Prognose 2024)**



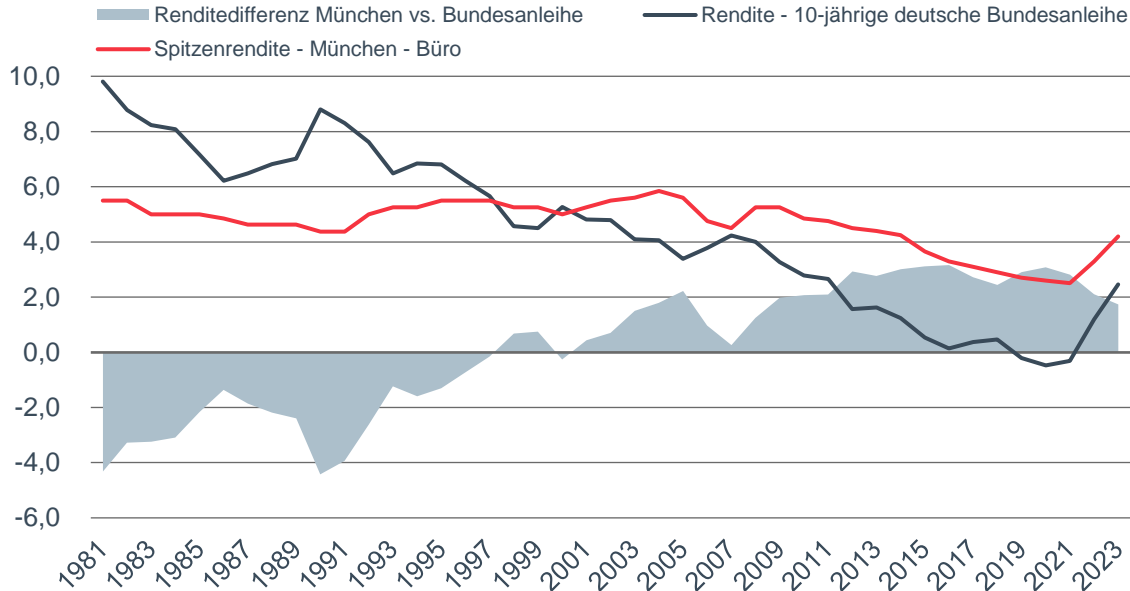
**Spitzenrendite – Büro –  
Deutschland (Prognose 2024)**



**Internationales Kapital –  
Deutschland (Prognose 2024)**

# Rendite- und Preisanpassung schreiten voran – Bid-Ask-Spreads sinken langsam – Talsohle für 2024 erwartet

**Renditen 10-jähriger Bundesanleihen (in %), Spitzennettoanfangsrenditen in München für Büro (in %) sowie Renditedifferenz für München (in %-Punkten)**



Preis- und Renditeanpassungen an neues Zins- und Kapitalmarktumfeld sind Ende 2023 nicht abgeschlossen, aber weit vorangeschritten



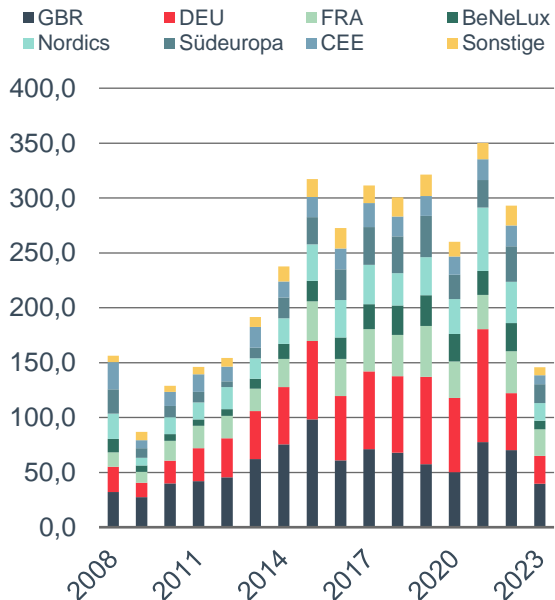
Eingeschränkte Marktliquidität und sehr geringe Anzahl an Transaktionen führen zu geringer Belastbarkeit der Renditeniveaus: Am Markt werden für Büroobjekte in München Spitzenrenditen zwischen 4,20 % und 4,80 % taxiert



Ausblick: Fortsetzung der Transformationsphase und Anpassung an neues Umfeld – Erwartung einer Stabilisierung der Zinsniveaus und verstärktes Angebot an attraktiven, antizyklischen Einzelopportunitäten

# Europäische Investmentmärkte in 2023 auf Niveau aus 2011 – Attraktive Opportunitäten aus Sondersituationen in 2024

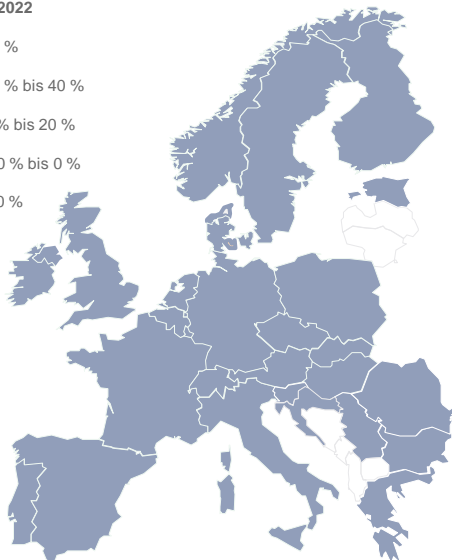
## Transaktionsvolumen in Europa nach Ländern und Regionen (in Mrd. Euro)\*



## Entwicklung des Transaktionsvolumens in Europa: 2023 vs. 2022

Veränderung TAV (in %) 2023 vs. 2022

- > 40 %
- > 20 % bis 40 %
- > 0 % bis 20 %
- > -20 % bis 0 %
- ≤ -20 %



Quelle: HIH Invest; RCA (2024); \* Berücksichtigung finden Einzel- und Portfolio-Transaktionen mit einem Volumen von über 10 Mio. EUR sowie Unternehmenstransaktionen, bei denen mehr als 90 % der Anteile den Eigentümer wechseln.



Transaktionsvolumen an den europäischen Investmentmärkten in 2023 auf Niveau aus 2011 – Sektor- und länderübergreifend sehr geringe Liquidität und Fungibilität in den Märkten



Verschiebung bei den Käufer- und Verkäufergruppen: Value-add-Investoren und (Luxus-) Konsumgüterkonzerne auf Käuferseite stark vertreten – Verkäuferseite u.a. von (börsennotierten) Immobilienkonzernen, Projektentwicklern und REITs geprägt



Ausblick: Grundlegende Marktbelegung in 2024 nicht zu erwarten – Zunahme an Herausforderungen im aktuellen Finanzierungsumfeld und an daraus resultierenden Investmentopportunitäten

# Europaweit sehr geringe Investmentaktivitäten – Atypische Großtransaktionen prägen Einzelhandels- und Hotelsektor

## Entwicklung des europäischen Transaktionsvolumens 2023 gegenüber 2022

	Büro	Logistik	Wohnen	EZH	Hotel	Sonstige	Gesamt	TAV 2023
GBR	-50,9 %	-42,3 %	-46,6 %	-12,0 %	-46,4 %	-50,3 %	-43,3 %	39,9
DEU	-66,4 %	-39,4 %	-46,0 %	-49,4 %	-35,0 %	-23,2 %	-51,1 %	25,4
FRA	-42,1 %	-60,2 %	-49,5 %	-9,2 %	+48,0 %	-95,9 %	-37,2 %	24,1
Nordics	-60,3 %	-30,2 %	-69,4 %	-68,0 %	-32,9 %	-36,3 %	-57,8 %	15,9
SPA	-35,8 %	-55,6 %	-55,6 %	-62,1 %	+8,1 %	-34,8 %	-41,9 %	10,3
CEE	-67,0 %	-65,1 %	-69,7 %	-36,3 %	+42,5 %	-84,5 %	-56,4 %	8,2
BeNeLux	-79,1 %	-68,8 %	-42,0 %	-66,8 %	-59,4 %	-82,5 %	-68,8 %	8,0
ITA	-70,4 %	-55,9 %	-34,6 %	-74,4 %	-12,7 %	-5,9 %	-59,3 %	4,5
<b>Gesamt</b>	<b>-58,4 %</b>	<b>-49,8 %</b>	<b>-53,6 %</b>	<b>-39,5 %</b>	<b>-18,4 %</b>	<b>-48,7 %</b>	<b>-50,3 %</b>	
<b>TAV 2023</b>	<b>41,2</b>	<b>28,7</b>	<b>26,8</b>	<b>28,3</b>	<b>12,3</b>	<b>8,5</b>	<b>145,7</b>	

*in Mrd. EUR*

● ≤ -20 %   
 ● > -20 % bis 0 %   
 ● > 0 % bis 20 %   
 ● ≥ 20 %   
 ● k.A.



Investmentgeschehen mit europaweit weitgehend einheitlichem Bild bei Büro, Wohnen und Logistik: Rückgang des Investmentvolumens von 50 % und mehr auf Jahressicht



Einzelhandelssektor profitiert von großvolumigen Einzel- und Portfoliotransaktionen in Großbritannien, Frankreich und Deutschland – Größere Hoteldeals vor allem in Frankreich, Italien und Spanien – Dominanz von Core-Investments und vielfach atypischen Käufergruppen

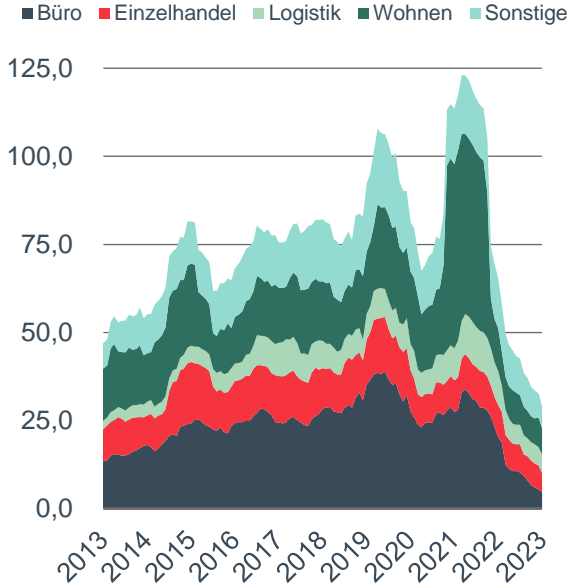


Ausblick: Anhaltende Dominanz von partiellen, opportunitätsgetriebenen, großvolumigen Einzel- und Portfoliotransaktionen bei insgesamt sehr geringem Niveau der Investmentvolumina in 2024

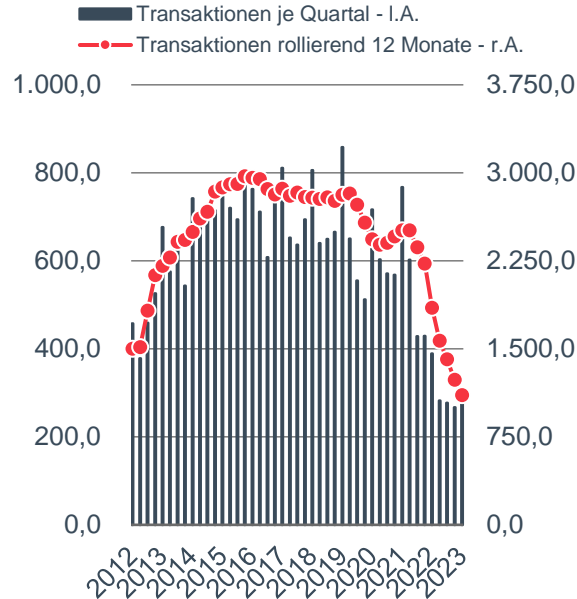
Quelle: HIH Invest; RCA (2024); Berücksichtigung finden Einzel- und Portfolio-Transaktionen mit einem Volumen von über 10 Mio. EUR sowie Unternehmenstransaktionen, bei denen mehr als 90 % der Anteile den Eigentümer wechseln.

# Deutsche Investmentmärkte: Rekalibrierung setzt sich fort – Antizyklische Opportunitäten für 2024 erwartet

### Transaktionsvolumen in Deutschland (in Mrd. Euro, rollierend über 12 Monate)



### Anzahl der gewerblichen Transaktionen in Deutschland



Anzahl der Transaktionen in 2023 auf niedrigstem Stand seit über einer Dekade – Klassische Käufergruppen weiterhin in der Warteschleife



Investmentmarktgeschehen verstärkt geprägt durch Einzeltransaktionen mit Kaufpreisvolumen von bis zu 50 Mio. EUR – Größere Einzeltransaktionen und Portfoliodeals bleiben die Ausnahme

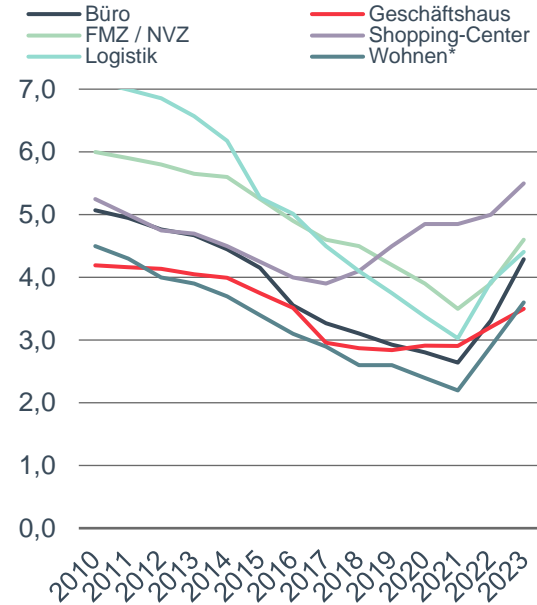


Ausblick: Steigendes Objektangebot auf angepassten Preisniveaus sowie erhöhte Verhandlungsbereitschaft und Abgabedruck auf der Verkäuferseite – Liquidität im Core-Segment bleibt gering

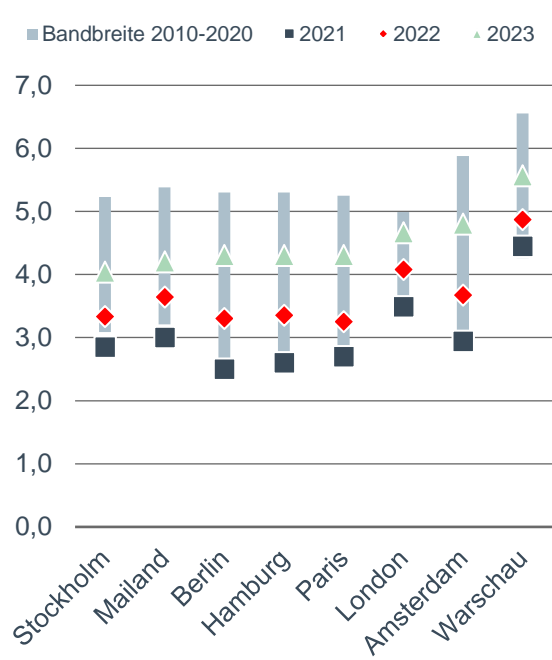


# Sektorübergreifende Renditeanpassungen setzen sich fort – Verstärkte Differenzierung zwischen Lagen und Qualitäten

### Entwicklung der Spitzennettorenditen nach Assetklasse in Deutschland (in %)



### Entwicklung der Büro-Spitzenrenditen in den europäischen Metropolen (in %)



Quelle: HIH Invest; JLL (2024); Savills (2024); PMA (2024) – \* Mehrfamilienhäuser im Bestand



Adjustierte Preis- und Renditeniveaus an den liquiden Kapitalmärkten manifestieren sich sukzessive an den Immobilienmärkten – 2022 und 2023 mit historisch stärksten Korrekturen der Spitzenrenditen in Europa von bis zu 40 %



Ergänzend zum Anstieg des risikolosen Zinses und der Kapitalmarktrenditen führen u.a. ESG-Eigenschaften sowie Lage- und Objektqualitäten zu einer verstärkten Rekalibrierung der Risikoprämien auf Objektebene



Ausblick: Verfestigung der angepassten Renditeniveaus über alle Sektoren und Standorte – Dynamik unterliegt zyklischen Differenzen und Heterogenität in der Anpassungsgeschwindigkeit

# Vermietungsmärkte

The logo for HIH, consisting of the letters 'H', 'I', and 'H' in a bold, white, sans-serif font, positioned in the upper right corner of the image.

**Flächenumsatz\* –  
Deutschland (Prognose 2024)**



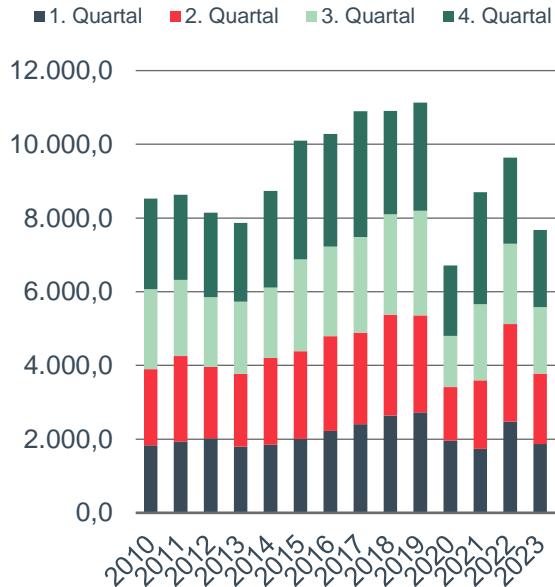
**Leerstandsrate\* –  
Deutschland (Prognose 2024)**



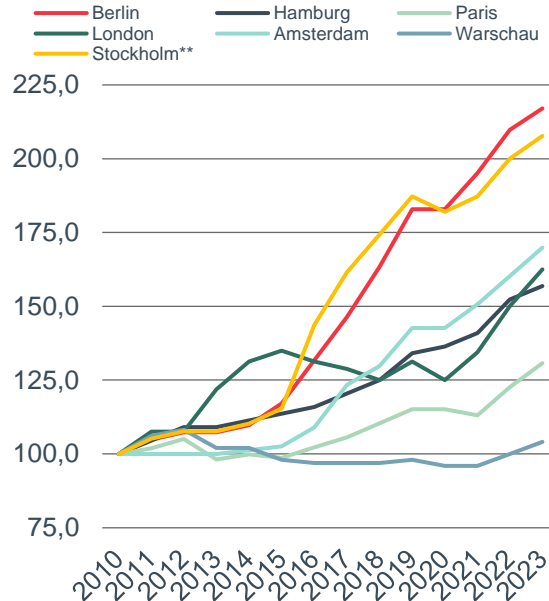
**Mietpreiswachstum\* –  
Deutschland (Prognose 2024)**

# Vermietungsmärkte spüren konjunkturelle Abkühlung – Flight to Quality setzt sich bei Flächen weiter fort

### Büroflächenumsatz in den europäischen Kernmärkten\* (in 1.000 m<sup>2</sup>)



### Bürospitzenmieten in europäischen Metropolen (2010 = 100)



Gesamtwirtschaftliche Herausforderungen und Flächenadjustierungen der Mieter bremsen Büro-Vermietungsmärkte in 2023 – insbesondere geringe Anzahl an Mietvertragsabschlüssen im Segment >10.000 qm



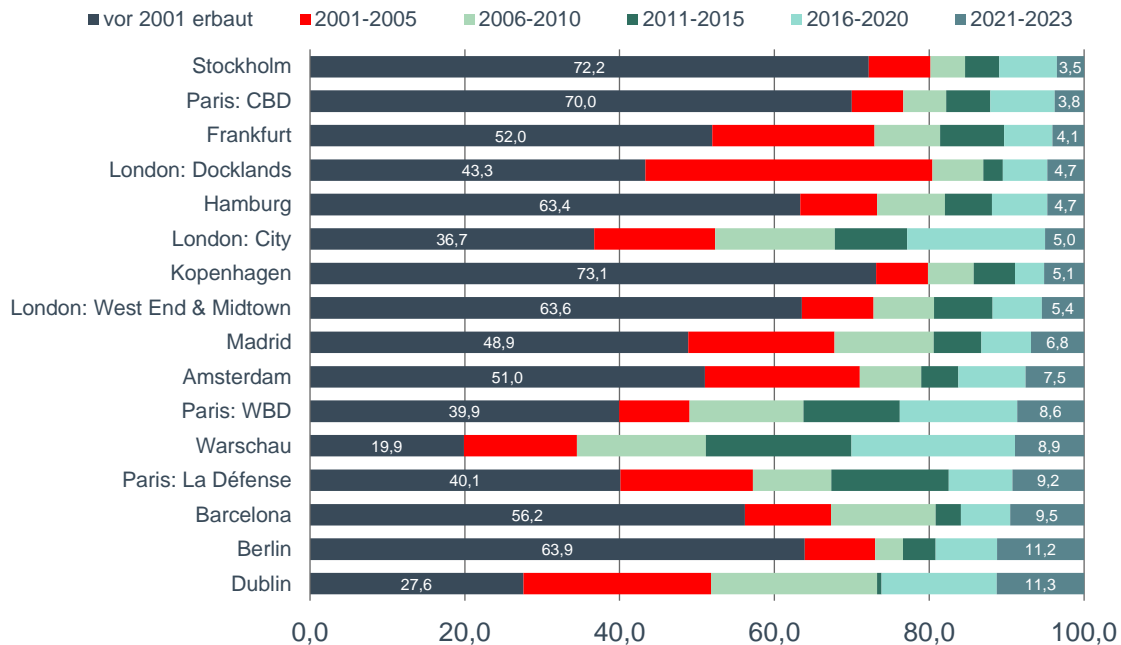
Spitzenmieten in den (west-) europäischen Metropolen mit nachlassender Dynamik auf hohem Niveau – sehr geringe Flächenverfügbarkeit in den CBD-Lagen



Ausblick: Moderne Flächen in Neubauten in CBD-Lagen bleiben gefragt – Zunehmende Spreizung in den Mietpreis- und Leerstands niveaus sowie Incentivepaketen zwischen den Teilmärkten und Gebäudequalitäten

# Geringes Angebot an jungen, ESG-konformen Gebäuden in CBDs sorgt für Flächenknappheit und steigende Spitzenmieten

## Altersstruktur des Flächenbestandes nach Baujahr (in % des Büroflächenbestands)



Hohe Heterogenität in der Qualität des Gebäudebestands zwischen den europäischen Metropolen und ihren Teillagen – partiell auch durch natürliche und städtebauliche Restriktionen bedingt



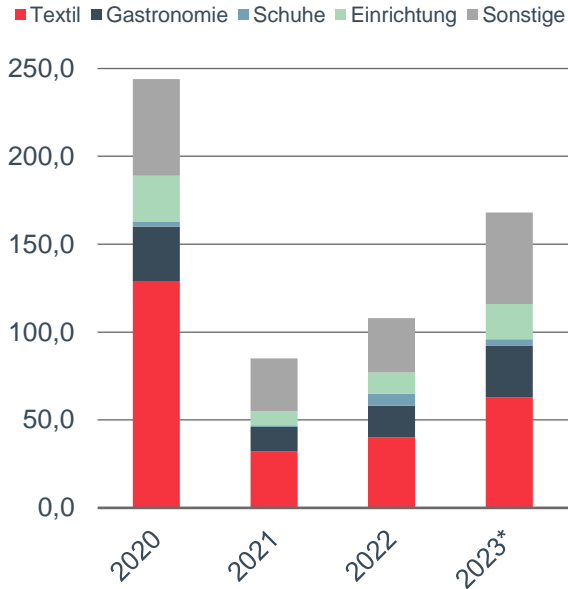
ESG und Nachhaltigkeit werden bei Flächengesuchen – insbesondere von internationalen Großunternehmen – verstärkt zu Schlüsselkriterien



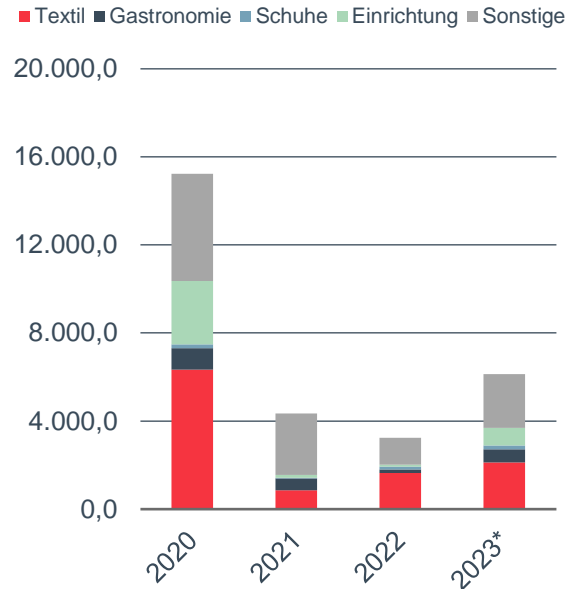
Ausblick: Spitzenmieten profitieren von zunehmender Konzentration der Flächennachfrage auf moderne, hochwertige und nachhaltige Flächen in CBD-Lagen

# Einzelhandel: Insolvenzen belasten die Flächennachfrage und Mieten in den Innenstädten und Shopping Centern

**Insolvenzankündigungen in Europa nach Segment**



**Von Insolvenzen bedrohte Shops\*\* in Europa nach Segment**



Anhaltender Strukturwandel im stationären Einzelhandel – Konsumzurückhaltung und Reallohnverluste forcieren Entwicklung in 2023



Insolvenzen namhafter Textil- und Schuhfilialisten sowie in der Gastronomie stellen Innenstädte vor Herausforderungen und bieten gleichzeitig Chancen für die Gestaltung der Innenstadt der Zukunft



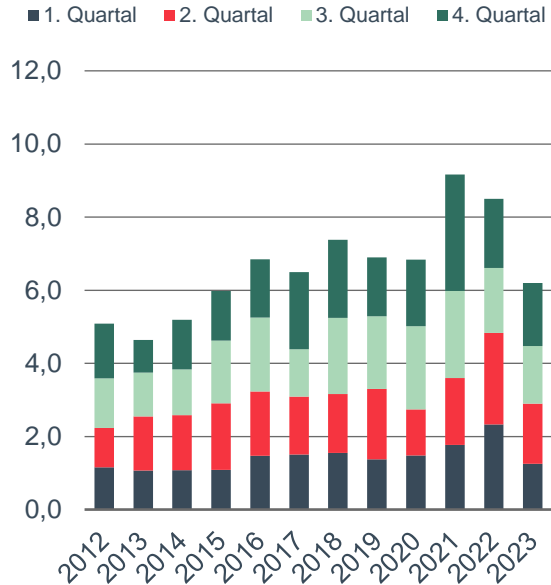
Ausblick: Stabile Entwicklung bei Nahversorgungszentren mit Ankermietern aus dem Bereich "Güter des täglichen Bedarfs" – Fortsetzung der Transformation in den Innenstädten

Quelle: HIH Invest, PMA (2023); eigene Berechnungen – \* Q1/2023 - Q3/2023 – \*\* teilweise Schätzung bzw. Daten nicht vorhanden

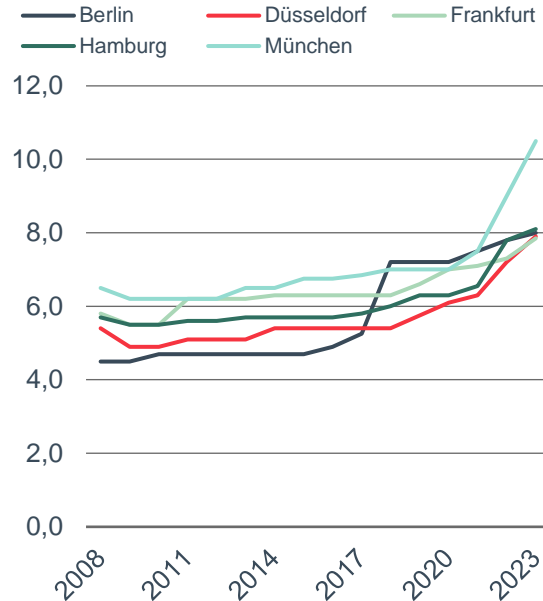


# Logistik: Kurzfristig konjunktureller Gegenwind – Langfristig Rückenwind durch Megatrends

**Logistik-Flächenumsatz in Deutschland (in Mio. m<sup>2</sup>)**



**Logistik-Spitzenmieten in den „Big-5“-Metropolregionen (in EUR / m<sup>2</sup> p.M.)**



Konjunkturell bedingter Rückgang des Logistikflächenumsatzes in 2023 – Flächenadjustierung bei Unternehmen aus den Bereichen „E-Commerce“ und „Handel“ – Industriesektor gestützt durch Großanmietungen aus der Automobilbranche



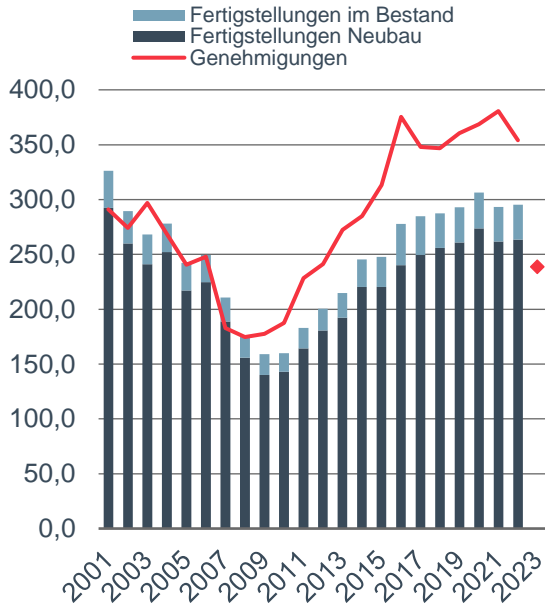
Steigende Spitzenmieten auf hohem Niveau mit abnehmender Dynamik – Neubauangebot weiterhin begrenzt; ESG gewinnt auch bei Logistikflächenanmietungen an Bedeutung



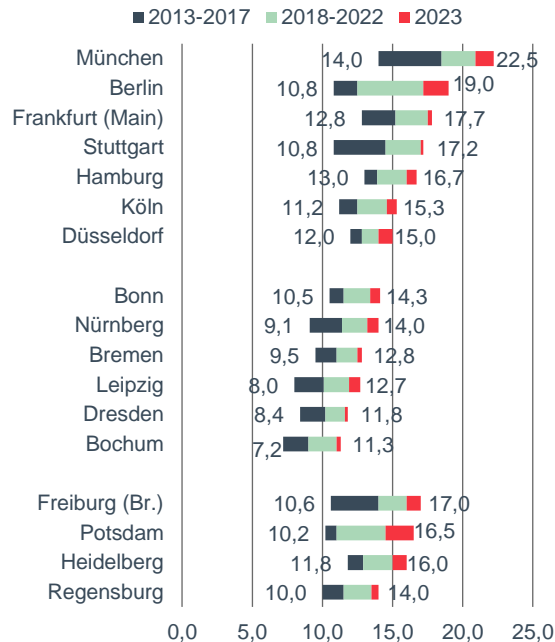
Ausblick: Megatrends stützen langfristig Flächennachfrage und Mietpreisniveaus – Grenzen der maximalen Mietkostenbelastung der Unternehmen rücken näher

# Neubauziel von 400.000 Wohnungen in weiter Ferne – Massiver Nachfrageüberhang treibt Mietpreise auch in 2024

## Genehmigungen und Fertigstellungen von Wohnungen (in 1.000)\*



## Durchschn. Mieten 2013-2023 in ausgew. Städten, Erstvermietung (in EUR/m²)



Keine Entspannung am Wohnungsmarkt: Mietpreise legen in 2023 weiter zu – Anhaltender hoher Nachfragedruck nach Wohnraum in den wachstumsstarken Regionen – auch außerhalb der Top 7-Metropolregionen



Neubauziel der Bundesregierung von 400.000 Wohneinheiten p.a. wird u.a. auf Grund gestiegener Bau- und Finanzierungskosten verfehlt – Notwendigkeit von Förderprogrammen steigt



Ausblick: Erwarteter Rückgang der Genehmigungs- und Fertigstellungszahlen – Fortsetzung des Nachfrageüberhangs und weiter steigende Mieten in Wachstumsregionen auch über 2024 hinaus

# Ausblick

The logo for HIH, consisting of the letters 'HIH' in a bold, white, sans-serif font, positioned in the upper right corner of the slide.

**Investmentmärkte: Fortsetzung der Neukalibrierung und -adjustierung an Kapitalmarktumfeld**



**Vermietungsmärkte: kurzfristig konjunktureller Gegenwind – langfristige Dominanz von Sektor- und Objektspezifika**



**Megatrends und Marktdifferenzierung bieten auf angepassten Preisniveaus langfristige Anlageopportunitäten**



// Kontakt

## Ihr Ansprechpartner



**Prof. Dr. Felix Schindler MRICS**

*Head of Research & Strategy*

+49 40 3282 3617

*fschindler@hih.de*

## Rechtliche Hinweise

Diese Präsentation enthält keine Handlungsempfehlung und stellt keine Finanzanalyse, Anlageberatung oder ein Vertragsangebot dar. Ausführliche Informationen und Hinweise zu Chancen und Risiken der von der HIH Invest Real Estate (HIH Invest) angebotenen Produkte und Leistungen bitten wir Sie, den jeweiligen Vertragsunterlagen sowie den Jahresberichten zu entnehmen.

Der Inhalt dieser Präsentation basiert sowohl auf öffentlichen Daten und Dokumenten als auch auf Informationen, die der HIH Invest von Dritten gesondert zugänglich gemacht wurden. Alle in dieser Unterlage enthaltenen Aussagen, Meinungen und Beurteilungen entsprechen aktuellen, z.T. subjektiven Einschätzungen und Bewertungen und sind nicht als eine konstante, unveränderliche oder absolute Aussage zu betrachten.

Die HIH Invest bzw. deren einzelne Gesellschaften sowie deren Organe, Vorstände, Mitarbeiter oder andere im Namen der HIH Invest handelnde Parteien übernehmen daher keinerlei Haftung für die in dieser Präsentation getätigten Aussagen, deren Vollständigkeit, Richtigkeit oder Verwertbarkeit für Zwecke des Lesers. Diese Unterlage und alle hierin aufgezeigten Informationen sind als vertraulich zu behandeln und nicht ohne eine ausdrückliche schriftliche Einwilligung der HIH Invest Real Estate GmbH an Dritte weiterzugeben.